

Pfarnachrichten

vom 10. Oktober bis 16. Oktober 2026

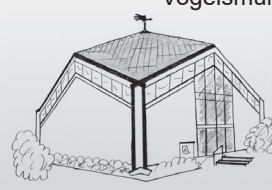
St. Mariä Himmelfahrt
Hückeswagen



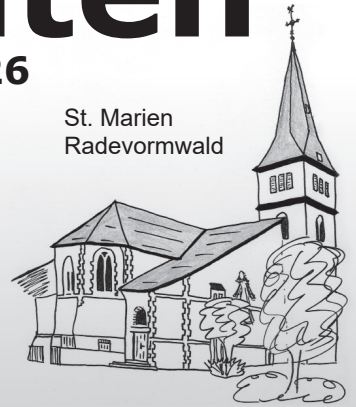
St. Katharina
Hückeswagen



St. Josef
Vogelsmühle



St. Marien
Radevormwald



28. SONNTAG IM JAHRESKREIS L1: Jes 25,6-10a / L2: Phil 4,12-14.19-20 / Ev: Mt 22,1-14

Malte Hagen Olbertz



Rolf Bunse



„Wie gerne wäre ich damals dabei gewesen!“
Einen Satz, den ich immer wieder von Menschen höre, welche die Jünger um ihre Nähe zu Jesus beneiden. Meine Antwort: Du kannst auch heute dabei sein. Gott ist gegenwärtig. Vielleicht braucht es einen wachen Verstand und ein offeneres Herz, ihn zu erfahren. Doch es geht. Bist du dabei?

In einer Geschichte habe ich einmal ein anderes Ende des Evangeliums gelesen: Auch in der Geschichte fällt der Gast ohne Hochzeitsgewand auf und er wird rausgeworfen. Unvorbereitet auf eine Hochzeit – das geht einfach nicht. Das ist ja auch die Botschaft des Gleichnisses: Wenn Gott ruft, sei vorbereitet. Doch dann geht die Geschichte weiter: Der Gastgeber folgt dem herausgeworfenen Gast nach draußen, zerreißt sich sein

Hochzeitsgewand, wirft sich in den Dreck, dass kein Unterschied mehr besteht zwischen ihm und dem schlecht gekleideten Gast. Ich kann mir vorstellen, dass Jesus dieser Schluss auch gefällt.

Ja, wenn Gott ruft, sollte uns sein Ruf nicht unvorbereitet treffen. Die Schande, nicht bereit zu sein, wird er uns nicht ersparen. Doch die Schande ist, glaube ich, nicht das letzte Wort. Das letzte Wort spricht die liebende Vergebung Gottes.

Bibelwort: Matthäus 22,1-14

Beim WORT nehmen

Manche Gleichnisse irritieren: Das Himmelreich gleicht ... Wer hofft da nicht auf friedliche und tröstliche Bilder? Aber hier kommt es anders. Die Geschichte ist geprägt von Erfahrungen mit Schuld, Strafe und Vergeltung. Es gibt eine Einladung zum Fest des Lebens. Das klingt nach der hellen Seite des Geschehens. Aber wer diese nicht zu würdigen weiß, landet in der Finsternis. Das verdunkelt das ganze Bild und wirft – so könnte man meinen – selbst auf das Himmelreich einen langen Schatten. Wenn das überhaupt geht? Vielleicht stoßen wir hier schlicht an die Grenzen des Vorstellbaren mit unserem Denken aus der irdischen Perspektive. Was

bleibt, sind verschiedene Zugänge zum Text. Wir können ihn lesen, wie er da steht: einfach sortiert nach Hell und Dunkel und einfach schrecklich zugleich. Wir können ihn als Zumutung lesen und verwerfen. Und wir können mit den spürbaren Widerständen ringen – so wie wir auch heute mit dem Erleben von Gewalt und Gegengewalt, mit Ablehnung und mit Konsequenzen aus falschen Entscheidungen ringen. Das Himmelreich ist ja nicht irgendetwas Zukünftiges und Fernes, sondern immer in Berührung mit dem Irdischen.

Es steht uns wie ein Fest vor Augen – aber die Realität mit ihren Schatten eben auch.

Susanne Brandt



St. Marien, Radevormwald + St. Josef, Vogelsmühle

SAMSTAG

Ev.-ref. Kirche
St. Marien
St. Marien

10.10.2026

11.00 Uhr
15.00 Uhr
16.15 Uhr

Ökumenische Marktandacht
Beichtgelegenheit (Pfarrvikar Weiler)
Rosenkranzgebet

St. Josef

17.00 Uhr

Vorabendmesse

SONNTAG

11.10.2026

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Marien

10.00 Uhr

Heilige Messe besonders für Familien
- Gem. Jahrgedächtnis -

St. Marien

11.15 Uhr

Taufe

St. Marien

18.00 Uhr

Heilige Messe für die LuV im SB

DIENSTAG

13.10.2026

St. Marien

11.00 Uhr

Exequien

St. Marien

18.30 Uhr

keine Hl. Messe

MITTWOCH

14.10.2026

St. Marien

09.00 Uhr

Heilige Messe

Krypta
St. Marien

11.00 Uhr

Trauerfeier

DONNERSTAG

15.10.2026

Hl. Theresia von Jesus (von Avila)

St. Marien

08.30 Uhr

Rosenkranzgebet
Die lichtreichen Geheimnisse

St. Marien

09.00 Uhr

Heilige Messe

St. Marien

11.00 Uhr

Trauerfeier

FREITAG

16.10.2026

St. Marien

11.00 Uhr

Heilige Messe

SAMSTAG

St. Marien
St. Marien
St. Josef

17.10.2026

16.15 Uhr
17.00 Uhr

Rosenkranzgebet
keine Beichtgelegenheit
Vorabendmesse

SONNTAG

St. Marien
St. Marien

18.10.2026
! 09.30 Uhr !
18.00 Uhr

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Heilige Messe
Heilige Messe für die LuV im SB

**Die Caritas sucht einen
Staubsauger.**

**Wenn jemand helfen kann, möge
man sich bitte bei Frau Nick unter
der Tel.-Nr.: 0162/ 63 26 227
melden. Vielen Dank!**

Am **18. und 25. Oktober** sind die
Messfeiern in St. Marien
um 09.30 Uhr anstatt um 10.00 Uhr.
Bitte um Beachtung.

Bitte vormerken:
**Konzert mit Patrick Depuhl und
Judy Bailey: „DAS LEBEN IST
NICHT SCHWARZ WEISS.
Songs aus voller Seele und Ge-
schichten mitten aus dem Leben.“**
am 08. November um 18.00 Uhr im
Bürgerhaus.
Eintritt: 12 €, Vorverkauf bei Feinkost
Engstfeld und Juwelier Kühn.
Es handelt sich um ein Projekt der
Freien evangelischen Gemeinde Graf-
weg im Rahmen der Rader Ökumene.
Herzliche Einladung auch von unserer
Seite zu diesem bestimmt interes-
santen Abend.

Caritas-Sprechstunde St. Marien
montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im
Caritashaus (CH). In dringenden Fällen
Tel.: 0162 63 21 227.

Kleiderhilfe im Caritashaus
montags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr
und jeden ersten Montag im Monat von
15.00 Uhr-17.00 Uhr.

Spielkreis St. Marien
mittwochs 9.00 Uhr-10.30 Uhr im CH;
Anmeldung erforderlich; Infos bei Frau
Köber, Tel.: 02195 40 318.

**Die Pfarrkirche St. Marien ist generell
dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis
18 Uhr geöffnet.**

St. Mariä Himmelfahrt, Hückeswagen + St. Katharina, Wiehagen

SAMSTAG	10.10.2026	
Pfarrkirche	17.20 Uhr	Rosenkranzgebet
Pfarrkirche	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG	11.10.2026	<u>28. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Katharina	09.15 Uhr	Heilige Messe
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe
Pfarrkirche	12.15 Uhr	Tauffeier
DIENSTAG	13.10.2026	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Exequien
Pfarrkirche	16.00 Uhr	Beichte der Firmlinge
MITTWOCH	14.10.2026	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Exequien
Pfarrkirche	18.30 Uhr	keine Hl. Messe
DONNERSTAG	15.10.2026	<u>Hl. Theresia von Jesus (von Avila)</u>
Pfarrkirche	08.30 Uhr	Heilige Messe bes. für die Frauengemeinschaft LuV der Frauengemeinschaft
Pfarrbüro	09.30 Uhr	Sprechzeit bei Pastor Klein
FREITAG	16.10.2026	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe
Ev. Pauluskirche	19.00 Uhr	ökumenisches Friedensgebet
SAMSTAG	17.10.2026	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG	18.10.2026	<u>29. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Katharina		keine Heilige Messe
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe
Die Pfarrkirche ist generell dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.		

Am **18. und 25. Oktober** fallen die Messfeiern in Wiehagen aus; ebenso die Vorabendmessen in der Pfarrkirche am **24. und 31. Oktober.**
Bitte um Beachtung.

Montag, 12.10., trifft sich die Montagsgruppe der kfd zum Beisammensein und Meinungsaustausch ab 15 Uhr im Gemeindehaus.

Donnerstag, 15.10., lädt die kfd wieder zu einer von ihr vorbereiteten Hl. Messe um 8.30 Uhr in die Pfarrkirche ein. Herzliche Einladung ebenfalls zum anschließenden Frühstück im Gemeindehaus.

Caritas-Sprechstunde:
nur noch nach Vereinbarung
Tel.: 0151 2312 2033 (AB) oder
Email. caritaslotsen-hueckeswagen@
erzbistum-koeln.de
In Notfällen wenden Sie sich an das
Pfarrbüro oder an Diakon Wittwer.

Der Second-Hand-Shop öffnet:
Samstag, 10.10. und 24.10.2026
Donnerstag, 15.10. und 29.10.2026
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Dienstag, 22.10. und 03.11.2026
von 14.00 bis 16.00 Uhr.
Tel.: 0151 1448 5473 zu den Öffnungszeiten.

Die Katholische Öffentliche Bücherei
ist geöffnet. Tel.: 0151 517 330 92
Öffnungszeiten:

sonntags 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Seitenkapelle von St. Katharina
in Wiehagen ist montags bis freitags von
7 Uhr bis 13 Uhr zu Andacht und Gebet
geöffnet.

Bibel für Kinder

Jesus hat gerne mit seinen Freunden zusammengessen, gegessen und getrunken. Davon erzählt die Bibel immer wieder. Bei seinem ersten Wunder hat er sogar bei einer Hochzeit aus Wasser Wein gemacht. Mit Freunden zusammen zu sein, zu essen und zu trinken, das gehörte zum Alltag. Gegen Ende seines Lebens gab es jedoch ein besonderes Essen, das wir das Letzte Abendmahl nennen. Was dort geschehen ist, kommt in vielen unseren Gottesdiensten vor, doch davon gleich mehr. Besonders erinnern wir an das Letzte Abendmahl an Gründonnerstag, dem ersten der

heiligen drei Tage, die mit Ostern enden. Dieses Mahl war ein Festessen, das die Befreiung des jüdischen Volkes – Jesus und seine Jünger waren ja Juden – aus der Sklaverei in Ägypten feierte. Weil die Juden, bevor sie mit Gottes Hilfe und unter der Führung des Moses aufbrachen, auch gemeinsam gegessen haben. Für uns Christen ist das Letzte Abendmahl so wichtig, da Jesus mit den Menschen einen neuen Bund geschlossen hat. Die Zeichen für diesen Bund sind das Brot und der Wein, in Brot und Wein schenkt sich Jesus selbst. Dieses Geschenk und diesen Bund feiern wir heute in jeder

Eucharistiefeier und in jedem Abendmahlsgottesdienst. Bei dem Mahl hat Jesus auch den Jüngern die Füße gewaschen, als Zeichen, dass wir als Christen einander dienen sollen. Auf dem Bild sind wieder vier Fehler. Findest du sie?



Gilbhirne, Cola-Dose, Krawatte, Hamburget

Stefanie Kolb

Lass mal drüber NACHDENKEN ...

ob Gott einem bei Stress und Druck wirklich hilft?

Jede Woche stehen eine oder mehrere Klausuren an und damit wir Schüler:innen auch gut vorbereitet sind, gibt es noch einen Haufen Hausaufgaben. Man kommt erschöpft aus der Schule, um dann weiter für die Schule zu arbeiten. Dann sind da aber noch die Eltern mit ihren mehr oder weniger ausgesprochenen Erwartungen, die man gerne erfüllen würde, das aber irgendwie unmöglich erscheint. Im Hinterkopf ist dann noch die ganze Zeit die Angst, dass man das alles nicht hinkriegt und die Angst vor der ungewissen Zukunft. Ich habe das Gefühl, in diesen Alltag passt Gott irgendwie nicht ganz rein. Wie hilft er mir wirklich, wenn ich ein Thema für eine Klausur nicht verstehe? Am Ende sind der Hausaufgabenstapel und das unaufgeräumte Zimmer immer noch da, egal, ob ich gebetet habe oder

nicht. Wahrscheinlich hätte ich die Zeit, die ich zum Beten genutzt habe, auch gut zum Lernen verwenden können. Und eigentlich glaube ich, dass es gar nicht Gottes Aufgabe ist, mir das Mathethema beizubringen. Ist das nicht eine Überforderung? Glaube und Beten lassen nicht alle Probleme verschwinden und können die Vorbereitung für eine Prüfung nicht ersetzen. Was Glaube und Beten mir aber geben können, ist innere Ruhe. Ich kann mich darauf verlassen, dass Gott mit jeder Note einverstanden ist. Dieser Gedanke ermöglicht mir einen Perspektivenwechsel. Ich muss nicht perfekt sein. Glaube und Gebete geben mir Sicherheit. In diesem Vertrauen strenge ich mich an und bereite mich vor. Ich glaube, darauf zu vertrauen, dass es etwas Größeres gibt, und in diesem Bewusstsein Stress und Druck zu relativieren, beruhigt.

Philine S. Rieske



Foto: BuH/picture-alliance/Design Pics

Foto: picture-alliance/Design Pics

PASTORALE DIENSTE



Pastor **Marc D. Klein** 02195 / 12 20
marc-dominikus.klein@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar **Michael Weiler** 02195 / 14 57
michael.weiler@erzbistum-koeln.de

Diakon **Burkhard Wittwer** 02192 / 85 39 447

Gemeindereferent **Lukas Szczurek** 0172 / 9 26 97 75
(Präventionsfachkraft)

Pfr. **Bernhard Schmitz** 02191 / 46 09 460

Für Krankensalbung und Sterbesakramente auch: 0155 / 67 290 431

BÜROS + MITARBEITENDE



Pastoralbüro St. Marien und Josef
Hohenfuhrstraße 14, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 12 20 - Fax: 02195 56 69
Sabine Vollbrecht, Tel.: 0162 1 05 94 89

E-Mail: pastoralbuero-radevormwald@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	09.00 bis 12.30 Uhr
Dienstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Donnerstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Freitag	- geschlossen -

Pastoralbüro St. Mariä Himmelfahrt

Weierbachstr. 15, 42499 Hückeswagen
Telefon: 02192 22 08 - Fax: 02192 63 33

Sabine Müller, Tel.: 0162 1060 579

E-Mail: pastoralbuero-hueckeswagen@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	09.00 bis 12.30 Uhr
Dienstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Donnerstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Freitag	- geschlossen -

Verwaltungsleitung

Henry Wuttke, Tel.: 0172 5 47 81 38

E-Mail: henry.wuttke@erzbistum-koeln.de

Küster und Hausmeister St. Marien und St. Josef
(dienstags bis sonntags)

Arkadius Plewniak, Tel.: 0177 18 23 129

E-Mail: arkadius.plewniak@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker

Tobias Spenke, Tel.: 0151 22 10 83 22

tobias.spenke@erzbistum-koeln.de

Friedhofsverwaltungen St. Marien und St. Josef

Lena Rummenholler, Tel.: 0151 6 54 95 702

E-Mail: lena.rummenhoeller@erzbistum-koeln.de

Sie finden uns im Internet

www.sankt-marien.de	www.erzbistum-koeln.de
www.domradio.de	www.vaticannews.va
www.bibeltv.de	www.k-tv.org
www.horeb.org	www.kath.net
www.ewtn.de	

Impressum

Herausgeber: KGV Radevormwald-Hückeswagen, Pfr. M. Klein (V.i.S.d.P.), Hohenfuhrstr. 14, 42477 Radevormwald;
Druck: Busmeyer Team, Remscheid-Lennep